
WIRKUNG MAXIMIEREN

**WIE MAN ANLEGEN
UND PHILANTHROPIE
EFFIZIENT KOMBINIERT**

INHALT

Einleitung	4
Verantwortungsbewusstes Anlegen wird zum Standard	5
Das Kapitalkontinuum	6
Grobe Kategorisierung der Anlageansätze	8
Grobe Kategorisierung der philanthropischen Anlageansätze	10
Effiziente Kombination von Anlage- und philanthropischem Kapital	11
Die Rolle des philanthropischen Kapitals	12
Die Rolle des Anlagekapitals	13
Brücken bauen	15
Fazit	16

VERFASSER

ROSA SANGIORGIO

Leiterin ESG

CHRISTOPH COURTH

Leiter Philanthropie-Dienstleistungen

2020 erreichte das globale Finanzvermögen ein Allzeithoch von **250 BILLIONEN USD.**¹

Im gleichen Jahr beliefen sich die von weltweiten philanthropischen Organisationen verwalteten Vermögen auf über **1,5 BILLION USD.**²

Anlegerinnen und Anleger integrieren vermehrt soziale und ökologische Kriterien in ihren Anlageprozess, während Philanthropinnen und Philanthropen bei ihren Zuwendungen zunehmend einen datengestützten und ergebnisorientierten Ansatz verfolgen. Nun stellt sich die Frage: Wie können die Akteure dieser beiden Parallelwelten effizienter zusammenarbeiten?

¹BCG Global Wealth 2021 Report. Zum globalen Finanzvermögen gehören auch Cash und Einlagen.

²Harvard Global Philanthropy Report 2018

EINLEITUNG

In der Vergangenheit waren das Anlegen und das Spenden zwei verschiedene Tätigkeiten. Die entsprechenden Vermögenswerte wurden oft unabhängig voneinander verwaltet und es gab keine nennenswerten Berührungspunkte: Das erklärte Ziel von Anlagen waren Renditen, während mit Spenden eine soziale oder ökologische Wirkung erreicht werden sollte.

Heute werden das Anlage- und das philanthropische Kapital immer mehr aufeinander abgestimmt, da sowohl Anlegerinnen und Anleger als auch Philanthropinnen und Philanthropen nach Möglichkeiten suchen, sich gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft einzusetzen.

Das menschliche Handeln hat tiefgreifende Folgen für die Umwelt: Wir sind „eindeutig verantwortlich“³ für den Klimawandel, den Verlust der biologischen Vielfalt, die Versauerung der Meere und vieles mehr. Die Auswirkungen dieser Entwicklung werden immer offensichtlicher: Rekordtemperaturen, anhaltende Dürrephasen, ausgehende Waldbrände und eine weltweite Pandemie.

Noch bis vor wenigen Jahren distanzieren sich Vermögende, die nach Anlagelösungen in diesen Bereichen suchten, aktiv von der Philanthropie, die damals noch unter dem Stigma litt, dass Gutes zu tun mit einer geringeren Rendite einhergeht.

Inzwischen ist eindeutig belegt, dass Anlagen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Überlegungen (ESG) mit einbeziehen, langfristig besser abschneiden als andere Anlagen.⁴ ESG-Anlagen bieten nicht nur Schutz gegen Abwärtsrisiken – insbesondere bei sozialen oder wirtschaftlichen Krisen; Nachhaltigkeitsinitiativen von

Unternehmen führen auch zu einer besseren finanziellen Performance, unter anderem durch ein verbessertes Risikomanagement und mehr Innovation.⁵

Die virtuelle Mauer zwischen Philanthropie und Impact Investing beginnt zu bröckeln, denn die Vorteile der Zusammenarbeit offenbaren ein umfassendes Instrumentarium für eine bessere Zukunft für alle.

DER SO GENANNTHE POLY-CAPITAL-ANSATZ

Generation Pledge ist eine weltweite Gemeinschaft von vermögenden Erbinnen und Erben, die sich verpflichten, mindestens 10% ihres Vermögens für gute Zwecke zu spenden und ihr finanzielles, soziales, berufliches und politisches Kapital einzusetzen, um positive Auswirkungen auf die Welt zu erzielen. Sie selbst sprechen diesbezüglich vom „Poly Capital“-Ansatz.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES ANLEGEN WIRD ZUM STANDARD

Das gestiegene Bewusstsein für ökologische und soziale Risiken und Chancen zeigt sich deutlich am Anstieg nachhaltig verwalteter Vermögenswerte.

Nachhaltige Anlagen machen inzwischen mehr als ein Drittel aller Vermögenswerte weltweit aus und belaufen sich insgesamt auf über 35 Billionen US-Dollar⁶. Knapp 3 Billionen davon sind in Anlagen mit positiver Wirkung (positive Impact)⁷ investiert.

Auch die Regulierung wird immer strikter, was den Anlegern zugutekommt, die ihre ökologische bzw. soziale Verantwortung ernst nehmen und die „neue Normalität“ unterstützen.

Trotz dieser offensichtlichen Entwicklung hin zu einem Standard stimmen gemeinnützige Organisationen, Philanthropen und Anleger der nächsten Generation ihre Anlageportfolios noch nicht durchgängig auf ihre (philanthropischen) Visionen und Werte ab.

Dieses Dokument richtet sich an Philanthropinnen und Philanthropen, Anlegerinnen und Anleger sowie gegenwärtige und künftige vermögende Personen, untersucht die beiden ihnen zur Verfügung stehenden Kapitalkategorien – Anlagekapital (Priorität auf Finanzen) und Spendenkapital (Priorität auf Wirkung) – und versucht, Einblicke zu gewähren, wie sich beide zur Erreichung ihrer Ziele nutzen lassen.

³ Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen, sechster Sachstandsbericht 2021

⁴ Gunnar Friede, Timo Busch & Alexander Bassen, 2015

⁵ NYU Stern Center for Sustainable Business, Rockefeller Asset Management, 2021

⁶ Global Sustainable Investment Alliance, 2020

⁷ Internationale Finanz-Corporation. Investing for impact: the global impact investing market 2020.

DAS KAPITALKONTINUUM

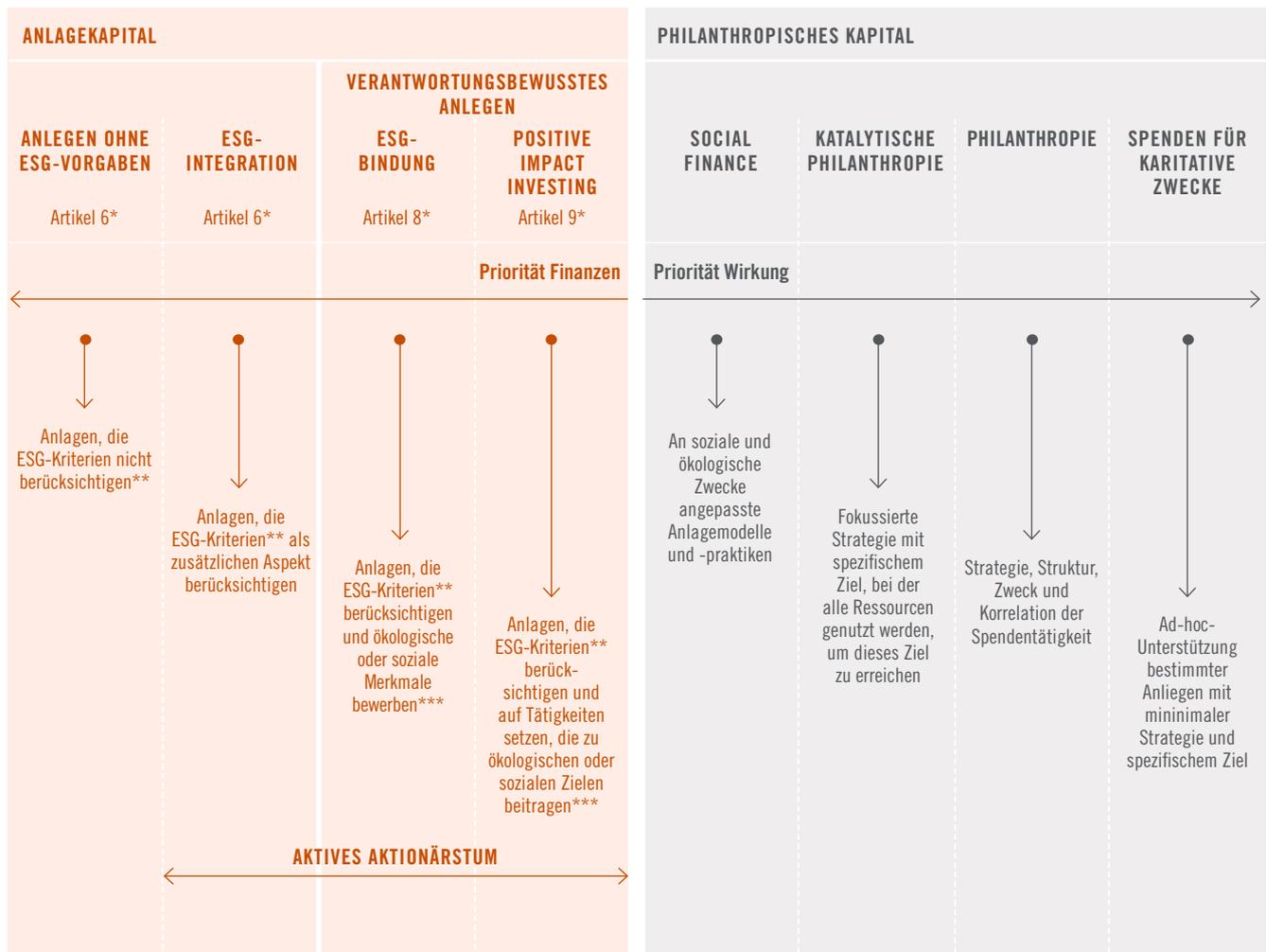
In den nächsten 30 Jahren werden schätzungsweise 16 Billionen US-Dollar⁸ an eine Generation vererbt, die wohl als erste die grossen, verheerenden Auswirkungen des menschlichen Handelns auf unseren Planeten erleben wird. Es ist die Generation, die mit engagierten Naturfilmern wie Sir David Attenborough aufgewachsen ist und Greta Thunberg eine globale Plattform gegeben hat.

Die Angehörigen dieser Generation prüfen zunehmend die Vielfalt von Ressourcen, die ihnen zur Verfügung stehen, um den Wandel, den sie in der Welt sehen wollen,

zu verwirklichen. Von Ernährung über Kleidung bis hin zum eigenen Unternehmen und ihrem Finanzkapital: Sie suchen aktiv nach Möglichkeiten, ihr gesamtes Vermögen mit ihren Werten und ihrer Vision in Einklang zu bringen.

In Bezug auf das Finanzvermögen kann ein **KAPITALKONTINUUM** (Abb. 1) dabei helfen, die verschiedenen Möglichkeiten zu verdeutlichen, wie Ressourcen eingesetzt werden können, von „Anlegen“ links auf der Abbildung bis hin zu „Spenden“ rechts.

ABBILDUNG 1: WIE SICH IHR VERMÖGEN AM BESTEN MIT WIRKUNG MOBILISIEREN LÄSST



Quelle: Pictet WM- Wealth Solutions, April 2021

*Kategorien der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

**ESG-Kriterien: Nachhaltigkeitsrisiken und wichtigste nachteilige Auswirkungen

***Unterliegt Praktiken der guten Verwaltungsführung

Im Folgenden wird genauer auf die beiden Seiten dieses Kontinuums eingegangen.

ANLAGEKAPITAL – PRIORITÄT FINANZEN

Mit 103 Billionen US-Dollar übertrifft das Anlagekapital das Spendenkapital bei Weitem.⁹ Bei Privatpersonen versteht man darunter sämtliche Anlageportfolios und bei Wohltätigkeitsorganisationen alle Vermögenswerte des Grundvermögens, Stiftungsfonds und Pensionsfonds für Mitarbeitende.

Das Ziel von Anlagekapital sind marktähnliche Renditen, die dem Risikoprofil und dem Zeithorizont der bzw. des wirtschaftlich Berechtigten entsprechen. Im Idealfall wird das Vermögen mit der Zeit gesteigert, an die folgenden Generationen weitergegeben und erlaubt es Familien und Einzelpersonen, einen bestimmten Lebensstandard aufrechtzuerhalten.

PHILANTHROPISCHES KAPITAL – PRIORITÄT WIRKUNG

Hierbei handelt es sich um eine grosse Gruppe von Kapitalkategorien, denen gemeinsam ist, dass mit ihnen keine oder nur begrenzte Erwartungen in Bezug auf eine finanzielle Rendite verbunden sind. Das Hauptziel sind positive soziale oder ökologische Auswirkungen.

Alle Philanthropinnen bzw. Philanthropen oder philanthropische Organisationen nutzen eine oder mehrere dieser Methoden, um ihre Ziele zu erreichen. Es handelt sich allerdings um einen Bereich, der sich ständig weiterentwickelt, und die verschiedenen Ansätze lassen sich nur selten perfekt in eine akademisch definierte Kategorie einordnen.

Während die wichtigsten Ziele von philanthropischem und Anlagekapital recht unterschiedlich sind, ist es für die Vermögenseigentümerin bzw. den Vermögenseigentümer wichtig, die zugrunde liegenden Aktivitäten eines Anlageportfolios mit den eigenen sozialen oder ökologischen Anliegen in Einklang zu bringen. Oder zumindest zu verhindern, dass die beiden sich widersprechen.

⁸Wealth X Family Wealth Transfers Report 2015

⁹Unter Anlagekapital fallen die von der globalen Asset-Management-Branche verwalteten Vermögenswerte.
BCG Global Asset Management Report 2021.

FALLBEISPIEL 1

BILDUNGSSTIFTUNG PASST ANLAGE- PORTFOLIO AN IHREN AUFTRAG AN

Eine Stiftung mit dem Auftrag, die Bildung in Entwicklungsländern zu fördern, hat Anlagen im Wert von 25 Millionen US-Dollar über ein Vermögensverwaltungsmandat mit einem ausgewogenen Risikoprofil (50% Aktien, 50% festverzinsliche Anlagen) investiert.

Die Stiftung spendet jedes Jahr alle positiven Erträge an eine Reihe von Wohltätigkeitsorganisationen im Bildungsbereich. In den vergangenen Jahren konnte die Stiftung mit einer durchschnittlichen Jahresrendite von 5% jährlich zwischen 1 und 2 Millionen USD spenden.

Eine Überprüfung des Portfolios durch den Stiftungsrat zeigte jedoch, dass 10% des Vermögens in Aktien von sehr kontroversen Unternehmen angelegt waren, darunter einige, bei denen Kinderarbeit in der Lieferkette nachgewiesen wurde.

Die Stiftung änderte daraufhin ihr Anlagemandat ab, um eine strikte Überwachung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Eigenschaften der Unternehmen, in die sie anlegt, sicherzustellen. Zudem entschied sie sich dafür, spezifisch in gewinnorientierte Unternehmen anzulegen, die Bildungslösungen hervorbringen oder aktiv daran arbeiten, die Bildung für Kinder zu verbessern.

GROBE KATEGORISIERUNG DER ANLAGEANSÄTZE

Während es bisher an Konsistenz bei der Beschreibung, Kennzeichnung und Kategorisierung von verantwortungsbewussten Anlagen mangelte, hat die EU mit ihrer Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einen ersten Vorstoss in Richtung eines einheitlichen Rahmens unternommen.

Seit März 2021 müssen alle in der EU regulierten Vermögensverwalter und alle, die Finanzprodukte und -dienstleistungen an Kunden mit Wohnsitz in der EU vertreiben, ihre Anlagelösungen kategorisieren.

Eine ähnliche Entwicklung ist auch in anderen Regionen zu beobachten. 2020 gab Singapurs Finanzaufsichtsbehörde MAS (Monetary Authority of Singapore) Leitlinien über den Umgang mit Umweltrisiken für Finanzinstitute in Singapur heraus. Sie sollen die Widerstandsfähigkeit der Institute gegenüber Umweltrisiken verbessern und die Rolle des Sektors bei der Unterstützung des Übergangs zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft stärken. Auch Hongkongs Währungsbehörde HKMA (Hong Kong Monetary Authority) veröffentlichte im Juni 2020 ein White Paper zum Thema umweltfreundliche und nachhaltige Bankdienstleistungen, dessen Anforderungen mit jenen der MAS und der EZB vergleichbar sind.

ANLEGEN OHNE ESG-VORGABEN

Bei Anlagen ohne ESG-Kriterien – auf der linken Seite des Kapitalkontinuums – werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Überlegungen (ESG) bei der Auswahl der Wertpapiere nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit, als

ESG-Merkmale noch schwieriger zu bewerten waren bzw. ihre finanzielle Bedeutung nicht klar war, machte diese Kategorie die Mehrheit der Anlageprodukte aus. Heute können es sich immer weniger Investmentmanager leisten, ESG-Überlegungen zu ignorieren. Nicht nur, weil sie finanziell von Bedeutung sind, sondern auch, weil sie das Risikokzept verbessert und vertieft haben.

So ist beispielsweise der Abbau von thermischer Kohle extrem umweltschädlich. Dies ist allgemein bekannt, auch bei den Regulierungsbehörden. Einige Unternehmen dürften daher in Zukunft nicht mehr in der Lage sein, ihre gesamten Kohlereserven zu verkaufen. Die entsprechenden Vermögenswerte werden mit der Zeit zu sogenannten „Stranded Assets“, die noch vor Ende ihrer (geplanten) wirtschaftlichen Nutzungsdauer an Wert verlieren. Vorausschauende Anlegerinnen und Anleger können solche Überlegungen nicht ignorieren, denn sie sind – abgesehen von den Umweltbedenken und -auswirkungen – auch finanziell von Bedeutung.

ANLEGEN MIT ESG-INTEGRATION

Die Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess wird zunehmend zu einem Mindeststandard beim Aufbau eines widerstandsfähigen Portfolios. Die Portfoliomanagerin bzw. der Portfoliomanager berücksichtigt dabei Nachhaltigkeitsrisiken, ist jedoch nicht verpflichtet, Unternehmen aufgrund ihrer ESG-Eigenschaften auszuwählen oder auszuschließen. Vielmehr ist die Überprüfung der ESG-Merkmale Teil eines umfassenden Due-Diligence-Prozesses.

ANLEGEN MIT ESG-BINDUNG

Portfolios mit verbindlichen ESG-Vorgaben, die unter die von der EU-definierten Klassifizierung für verantwortungsbewusstes Anlegen fallen, berücksichtigen nicht nur Nachhaltigkeitsrisiken, sondern gehen einen Schritt weiter, um ökologische und soziale Merkmale zu fördern, sofern die Standards guter Unternehmensführung erfüllt sind.

Gemäss dieser Klassifizierung beeinflussen ESG-„Merkmale“ die Investitionsentscheidungen, wobei die Portfoliomanagerinnen bzw. Portfoliomanager Anlagen auswählen, die entweder nach ESG-Kriterien bereits gut positioniert sind oder bei denen ein aktives Engagement bei den zugrunde liegenden Unternehmen zu einer Verbesserung dieser Kriterien beitragen könnte.

Dieses Engagement kann durch die Ausübung von Stimmrechten, gemeinsame Initiativen der Aktionäre oder bilaterale Gespräche mit dem Management oder Entscheidungsträgern erfolgen.

POSITIVE IMPACT INVESTING

Anlagelösungen mit dem klaren Ziel positiver Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt finden sich am rechten Rand der Anlagekapital-Seite des Kontinuums für verantwortungsbewusstes Anlegen.

Diese Anlagen zielen zwar auf finanzielle Erträge ab, aber auch auf positive Veränderungen und Lösungen für die drängendsten Probleme der heutigen Zeit. Ein Beispiel sind Anlagen in Unternehmen, die im Bereich des Klimaschutzes tätig sind (z. B. Wiederaufforstung, erneuerbare Energien), oder in privaten Schuldtiteln (Private Debt) zur Finanzierung von Bildungsprogrammen in Entwicklungsländern.

FALLBEISPIEL 2

GRÖSSERE WIRKUNG DER ANLAGEN EINER FAMILIE

Eine in Singapur ansässige Familie hat über ihre Stiftung ein bedeutendes philanthropisches Erbe hinterlassen, unter anderem zur Unterstützung von Umweltinitiativen.

Als Sheila*, ein Mitglied der dritten Generation, das erforderliche Alter erreichte, um in den Vorstand der Familienstiftung einzutreten, machte sie sich Gedanken über die verwalteten Vermögen in Höhe von 1 Mrd. Singapur-Dollar und die jährlichen Spenden von 5%. Sie versuchte, die anderen Mitglieder davon zu überzeugen, das Anlageportfolio zu überprüfen und anzupassen, um eine hundertprozentige Übereinstimmung mit dem philanthropischen Ziel sicherzustellen.

Ihr Grossvater, der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, zögerte, da die bisherige Vermögensallokation positive Erträge generierte. Unbeirrt überzeugte Sheila andere, jüngere Mitglieder des Vorstands von ihrer Vision.

Dank deren Unterstützung befürwortete schliesslich auch Sheilas Grossvater, 10% des Anlageportfolios in klimabezogene Anlagen zu investieren, wobei nach einem Jahr eine Überprüfung vorgesehen war.

Drei Jahre später waren 50% der Anlagen auf den Auftrag der Stiftung abgestimmt, und der Anteil wird jährlich weiter erhöht.

*Name von der Redaktion abgeändert

GROBE KATEGORISIERUNG DER PHILANTHROPISCHEN ANLAGEANSÄTZE

Auf der Geberseite des Kontinuums zielt das philanthropische Kapital über verschiedene Methoden fast ausschliesslich auf positive soziale und/oder ökologische Auswirkungen ab.

SPENDEN FÜR KARITATIVE ZWECKE

Spenden für karitative Zwecke ist der philanthropische Ansatzpunkt für die meisten Privatpersonen und umfasst die Vergabe von Zuwendungen und Spenden an gemeinnützige Organisationen. In der Regel hat die Spenderin bzw. der Spender dabei kaum Einfluss auf die Verwendung der Mittel, sondern überlässt sie den Empfängern mit der kompletten Verantwortung.

Das Spenden für karitative Zwecke konzentriert sich normalerweise auf unmittelbare Bedürfnisse mit einer minimalen langfristigen Strategie.

PHILANTHROPIE

Unter Philanthropie versteht man in der Regel ein strukturierteres und strategischeres Vorgehen beim Spenden. Es wird ein spezifisches Ziel – eine Vision – verfolgt, und die Mehrzahl der Zuwendungen oder programmbezogenen finanziellen Zusagen sind darauf ausgerichtet.

Philanthropinnen und Philanthropen arbeiten normalerweise involvierter und engagierter mit den Begünstigten ihrer Mittel zusammen und haben eine längerfristige Perspektive. Sie errichten meist eine rechtliche Struktur wie eine Stiftung, einen Trust oder einen Stiftungsfonds mit Verfügungsrecht (Donor Advised Fund) für die Koordination ihrer Arbeit.

KATALYTISCHE PHILANTHROPIE

Wenn man versucht, ein ganzes System zu verändern und nicht nur ein einzelnes Problem anzugehen, ist eine grössere Vielfalt an Instrumenten, Ressourcen, Fachwissen und Beteiligten nötig. In einem solchen Fall spricht man von katalytischer Philanthropie.

Sie erfordert eine solide, vielschichtige Strategie und ein klares Ziel, für dessen Verwirklichung alle verfügbaren Ressourcen eingesetzt werden müssen. So fällt z. B. die Risikophilanthropie, bei der Geldgeber massgeschneiderte Finanzmittel zusammen mit nichtfinanzieller Unterstützung für die Ausweitung von Initiativen bereitstellen, unter katalytische Philanthropie.

Katalytische Philanthropinnen und Philanthropen engagieren sich umfassend und nutzen zur Erreichung ihres Ziels häufig auch ihre Unternehmen, Investitionen, Netzwerke und ihr Fachwissen.

SOCIAL FINANCE

Social Finance kommt auf dem Spendenkontinuum dem Anlegen am nächsten. Bei diesem Ansatz werden die Investitionsmodelle an soziale und ökologische Belange angepasst.

Darunter fallen sowohl erfolgsabhängige (pay-for-success) Modelle, bei denen soziale Dienstleistungen privat vorfinanziert und im Erfolgsfall öffentlich rückvergütet werden, wie z. B. Social oder Development Impact Bonds, als auch die Bereitstellung von zinsgünstigen/zinslosen Darlehen bis hin zu Beteiligungen an gemeinnützigen Unternehmen.

Jeder diese Ansätze ist sinnvoll und hat seinen Platz im Gesamtsystem.

Das Spenden für karitative Zwecke eignet sich am besten für Notsituationen und stellt die wichtigste Quelle für die uneingeschränkte Finanzierung von gemeinnützigen Organisationen dar.

Ohne die Philanthropie hätten Wohltätigkeitsorganisationen nur eingeschränkten Zugang zu den zuverlässigen Kapitalquellen, die sie für die Entwicklung ihrer Lösungen benötigen. Das Kapital und das Fachwissen katalytischer Philanthropinnen und Philanthropen hilft Organisationen, einen systemverändernden Ansatz zu verfolgen, um endemische und komplexe Probleme anzugehen.

Die Nutzung von Social Finance oder Blended-Finance-Techniken schliesslich hilft nicht nur, die Kluft zwischen Impact Investing und Philanthropie zu überbrücken, sondern bringt auch bewährte Verfahren in den gemeinnützigen Sektor ein und bietet eine nachhaltigere Einkommensquelle.

Unabhängig davon, welche Methoden Privatpersonen beim Spenden verfolgen: Sie sollten ihre Ziele nicht aus den Augen verlieren und den dafür am besten geeigneten Ansatz auswählen.

EFFIZIENTE KOMBINATION VON ANLAGE- UND PHILANTHROPISCHEM KAPITAL

Lange waren Philanthropie und verantwortungsbewusstes Anlegen wie zwei Eisenbahntrassen mit dem gleichen Zielort, aber auf dem Weg dorthin gibt es kaum Berührungspunkte.

Beide spielen jedoch eine wichtige Rolle. Um sie effizient einsetzen zu können, muss man ihre jeweiligen Stärken verstehen.

FALLBEISPIEL 3

PARTNERSCHAFT ZWISCHEN STIFTUNG UND RISIKOKAPITALGEBERN

Eine Schweizer Stiftung, die sich auf die Armutsbekämpfung konzentriert, investiert in Unternehmen in der Frühphase, die die absolute Armut verringern wollen. Da diese Unternehmen nicht von Anfang an Rentabilität garantieren können, sind sie zu riskant für Standardanleger.

Für jene Unternehmen, die erfolgreich genug sind, um zu wachsen und ein reiferes Stadium mit einem stabileren und attraktiven Risiko/Ertrags-Profil erreichen, stellt die Stiftung den Kontakt zu ihrem Risikokapital-Partner her. So stellt sie sicher, dass das Unternehmen bei einem Ausstieg weiterhin Kapital erhält.

Von dieser Lösung profitieren alle 3 Akteure.

Die unterstützten Unternehmen erhalten durchgehend eine Finanzierung, von der Früh- bis in die Aufbauphase.

Die Stiftung erreicht ihr Ziel, Unternehmen zu unterstützen, die absolute Armut spürbar verringern, und erweitert gleichzeitig das potenziell verfügbare Kapital für ihr Anliegen.

Die Risikokapitalgeber können sich auf die Erfahrung und die Daten der Stiftung stützen und so eine ansonsten unzugängliche Anlagegelegenheit nutzen.

DIE ROLLE DES PHILANTHROPISCHEN KAPITALS

THEMA

UNTERSTÜTZUNG NICHT INVESTITIONSFÄHIGER PROJEKTE

Nicht alle Nachhaltigkeits- und humanitäre Probleme sind unter Ertragsgesichtspunkten investierbar, sodass zumindest kurzfristig ein finanzieller Verlust in Kauf genommen werden muss, um Bemühungen in bestimmten Bereichen voranzutreiben oder dort Hilfe zu leisten.

Beispiel: Finanzielle Unterstützung für eine Hilfsorganisation, die Soforthilfe bei einer Naturkatastrophe leistet, oder für eine Initiative zur Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildung.

STADIUM

TÄTIGEN VON HOCHRISKANTEN INVESTITIONEN

So notwendig es für Innovation ist, die Erprobung und Entwicklung eines Gründungskonzepts in den frühesten Stadien einer neuen Idee zu finanzieren, so riskant ist es in Bezug auf die finanziellen Erträge. Bevor bei Innovationen, die einen echten systemischen Wandel bewirken können, ein Erfolgswachweis vorliegt, ist in den frühesten Stadien oft diese Art von Experimenten notwendig. Misserfolge können kurzfristig

kostspielig sein, führen aber zu Lernmöglichkeiten und letztlich zum Durchbruch.

Beispiel: Eine Spende an ein Forschungsprojekt, das eine kohlenstoffnegative Lösung für die Betonherstellung sucht, oder die Finanzierung einer neuen technologischen Lösung, um die Rückfallquote von verurteilten Straftätern zu senken.

ANSATZ

FLEXIBILITÄT UND LANGMUT

FLEXIBILITÄT

Da philanthropisches Kapital nicht an Sperrfristen oder die Erzielung einer finanziellen Rendite gebunden ist und weder Aktionären noch Stimmberechtigten gegenüber zur Rechenschaft verpflichtet ist, kann es jederzeit gewährt, gestoppt oder anderweitig vergeben werden.

Beispiel: Stellt ein philanthropischer Spender fest, dass eine bestimmte Einrichtung oder ein spezieller Ansatz nicht die gewünschte Wirkung erzielt, kann er die Mittel rasch einem anderen Projekt zur Verfügung stellen.

LANGMUT

Philanthropisches Kapital kann für lange und ungewisse Zeitspannen eingesetzt werden, wenn nötig sogar über mehrere Generationen hinweg.

Beispiel: Eine Mehrgenerationen-Familie mit dem philanthropischen Ziel, die Armut in ihrer Region zu lindern.

DIE ROLLE DES ANLAGEKAPITALS

ANWENDUNG VON MARKTORIENTIERTEN KAPITALALLOKATIONSKONZEPTEN

THEMA

auf die dringlichsten Probleme der heutigen Zeit, wobei Investitionen vermieden werden, die kontraproduktiv für eben diese Probleme sind.

Beispiel: Eine klimabewusste Anlegerin investiert 50% ihres Portfolios in Unternehmen, die nach Lösungen für den Klimawandel suchen, 20% in grüne Anleihen und die restlichen 30% in Unternehmen, die sich aktiv am Übergang zu einer Zukunft beteiligen, in der die Nettoemissionen an Kohlendioxid auf null reduziert werden.

ERREICHEN EINER BESTIMMTEN GRÖSSENORDNUNG

STADIUM

Anlagekapital kann Modellen, Lösungen oder Unternehmen bei der Expansion helfen, sobald sie nachweislich erfolgreich sind.

Beispiel: Eine Gruppe von Investoren stellt Risikokapital für ein Start-up-Unternehmen zur Verfügung, das mit Hilfe von Zuschüssen ein Design für leichte Autobatterien entwickelt und getestet hat, die eine doppelt so lange Lebensdauer aufweisen wie die derzeitigen marktüblichen Versionen.

SKALIERBARKEIT UND TRANSFORMATION

ANSATZ

SCHAFFEN EINER KREISLAUFWIRTSCHAFT

In der globalen Marktwirtschaft kann echte Nachhaltigkeit nur erreicht werden, wenn das gesamte System in ein Kreislaufsystem umgewandelt wird.

Beispiel: Ein Investor legt in Unternehmen an, die sich der Kreislaufwirtschaft verschrieben haben und Massnahmen ergreifen, um ihren gesamten Produktionszyklus zu neutralisieren, indem sie alle im Prozess anfallenden Abfälle beseitigen und alle Kohlenstoffemissionen neutralisieren oder auffangen, einschliesslich derjenigen, die während des gesamten Lebenszyklus der Endprodukte entstehen.

UNTERSTÜTZUNG SYSTEMISCHER VERÄNDERUNGEN

Menschliche Tätigkeiten haben der Atmosphäre, den Weltmeeren und dem Erdreich geschadet. In den kommenden Jahrzehnten müssen die Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen stark reduziert werden. Globale Themen wie diese setzen eine Veränderung unserer Produktions- und Konsumgewohnheiten voraus. Neue Vorschriften und die Transformation der gängigen Anlagepolitik und -verfahren werden erforderlich.

Beispiel: Anleger müssen die Klimakennzahlen in ihren Portfolios überwachen und Unternehmen, die zu viel CO₂ ausstossen, entweder ausschliessen oder mit ihnen zusammenarbeiten, um einen nachhaltigen Wandel zu unterstützen.

FALLBEISPIEL 4

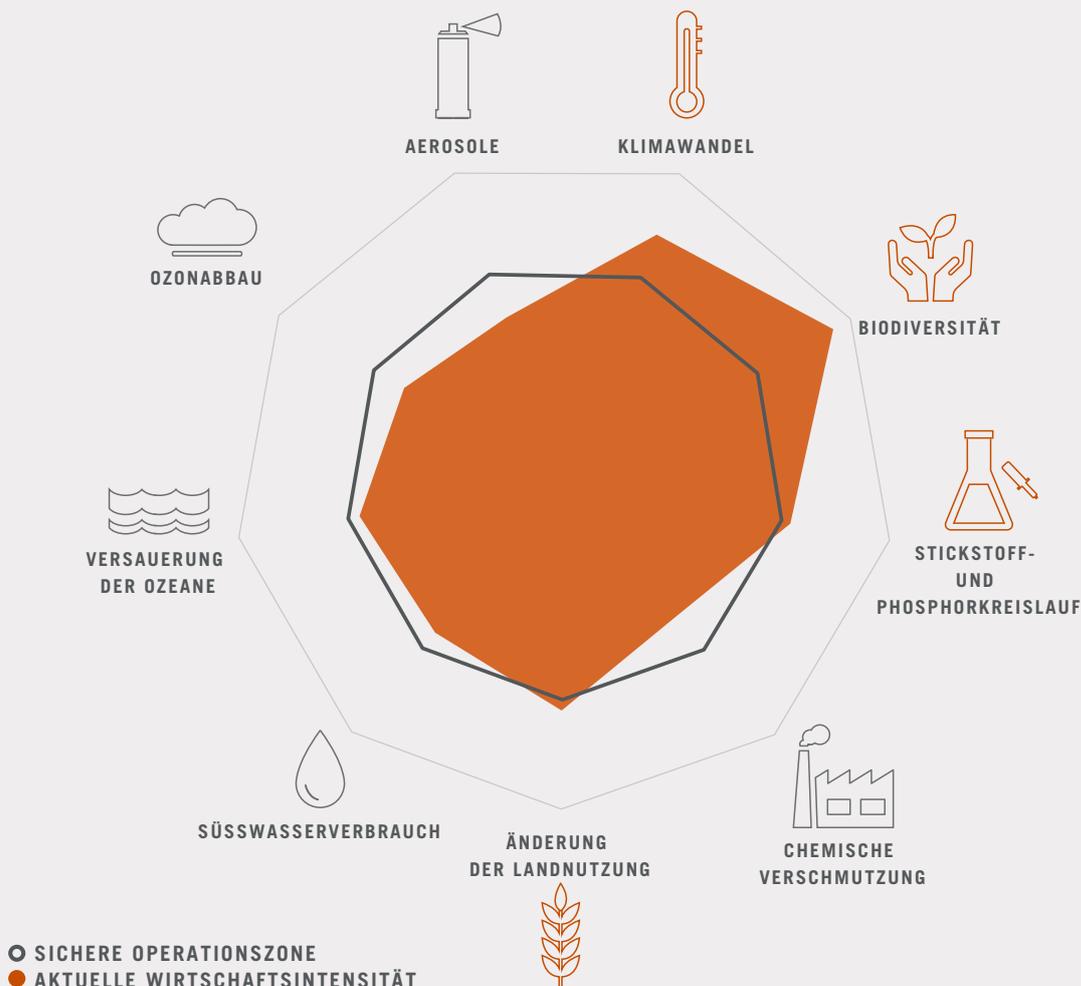
ÖKOLOGISCHE BELASTUNGSGRENZEN

Dieses Konzept umfasst neun ökologische Belastungsgrenzen, innerhalb derer sich die Menschheit noch über Generationen hinweg entwickeln und entfalten kann.

Es wurde 2009 von einer Gruppe von Erdsystem- und Umweltwissenschaftlern entwickelt und umfasst neun Dimensionen (siehe Abbildung).

Die von den Wissenschaftlern durchgeführten Forschungsarbeiten zur Erstellung des Konzepts wurden vom Stockholm Resilience Centre koordiniert, das durch Spenden von Unternehmen, Regierungen und Philanthropinnen und Philanthropen finanziert wird.

Jetzt, da die Forschungsergebnisse vorliegen, kann die Philanthropie genutzt werden, um das Anliegen bekannt zu machen, Lobbyarbeit zu betreiben und sowohl den privaten als auch den öffentlichen Sektor zum Handeln zu animieren und Aufmerksamkeit zu erregen. Akteure der Philanthropie und der Vermögensverwaltung können das Bewusstsein schärfen und Einzelanlegerinnen und -anleger dazu ermutigen, ihre Portfolios unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes zu betrachten. Darüber hinaus können sie zugängliche Lösungen schaffen, damit positives Umweltverhalten zum Standard wird. Die Zusammenarbeit der Philanthropy Coalition for Climate mit der Global Commons Alliance ist ein konkretes Beispiel für eine solche gross angelegte, organisierte Koordination.



BRÜCKEN BAUEN

Über die bloße Bündelung der Kräfte und den Schulterschluss hinaus kann jede Seite viel von der anderen lernen.

Philanthropische Akteure und der gemeinnützige Sektor können verantwortungsbewusste Anlegerinnen und Anleger in die Realitäten der drängendsten Probleme an der Basis vor Ort, die Messung nichtfinanzieller Auswirkungen und die mitunter kulturellen Empfindlichkeiten und diplomatischen Fähigkeiten einweisen, die für eine wirksame Zusammenarbeit zur Erreichung der gewünschten Ergebnisse erforderlich sind.

Verantwortungsbewusste Anlegerinnen und Anleger wiederum können sich mit Managerinnen und Managern über bewährte Praktiken in den Bereichen Rechenschaftspflicht, Berichterstattung und Anwendung eines auf Kennzahlen basierenden Ansatzes bei der Entscheidungsfindung austauschen.

Obwohl dieser Austausch noch nicht überall stattfindet, gibt es eine wachsende Zahl von Blended-Finance-Initiativen (siehe Kasten), deren Erfolg in hohem Masse von diesem interdisziplinären Lernen und der koordinierten Zusammenarbeit abhängt.

Je ehrlicher und offener beide Seiten mit ihren eigenen Schwächen und den Stärken der anderen umgehen, desto wahrscheinlicher ist es, dass eine grössere Reichweite und Wirkung erzielt wird.

BLENDEN FINANCE

Blended Finance ist ein Modell für die Finanzierung von Projekten, bei dem eine anfängliche „Investition“, häufig von einer philanthropischen Einrichtung, mit einer anschliessenden öffentlichen Investition kombiniert wird, um so die nötige Grössenordnung zu erreichen. Dabei arbeiten beide Seiten koordiniert miteinander zusammen.

FAZIT

Was, wenn Philanthropinnen und Philanthropen sowie gemeinnützige Stiftungen nicht nur 1-5% ihres Kapitals pro Jahr für ihre Ziele einsetzen würden, sondern ihr gesamtes Vermögen (schätzungsweise über 1,5 Billionen USD) über verantwortungsbewusste Anlagemöglichkeiten dafür nutzen würden?

Dies würde erhebliche Mittel in Anlagen mit positiven Auswirkungen lenken und könnte die Kapitalmärkte weiter in Richtung einer nachhaltigeren Existenz bringen.

Was würde passieren, wenn 1% des weltweiten Gesamtvermögens, also schätzungsweise 250 Billionen US-Dollar, in Anlagen mit positiven Auswirkungen umgeschichtet würden? Es könnte die UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung zur Beendigung der Armut, zum Schutz des Planeten und zur Verbesserung des Lebens und der Perspektiven aller Menschen überall erheblich voranbringen.

Da der Markt für Impact-Anlagen 2020 um 42% gewachsen ist und 79% der Millennials¹⁰ der Meinung sind, dass gesellschaftliche Anliegen bei ihrem Vermächtnis wichtiger sind als die Anhäufung von Vermögen, dürften sich die Ziele von Philanthropinnen und Philanthropen und Anlegerinnen und Anlegern einander annähern. Denn immer mehr Menschen werden sich dafür entscheiden, ihre gesamten Fähigkeiten im Kapitalkontinuum zu nutzen, um die Ergebnisse zu erzielen, die sie in der Welt sehen wollen.

Welche konkreten Massnahmen können Sie in Bezug auf Ihr eigenes Anlage- und philanthropisches Kapital ergreifen?

Sprechen Sie mit Ihrer Anlageberaterin oder Ihrem Anlageberater und prüfen Sie Ihr Portfolio.

Wissen Sie, wo Ihre Anlagen angelegt sind? Sind Sie mit dieser Allokation einverstanden? Liefert sie die Ergebnisse, die Sie erwarten – sowohl aus finanzieller, aber auch aus sozialer und ökologischer Sicht?

Diese Fragen können erste Schritte hin zu Anlage- und Spendenportfolios sein, die mit Ihren Zielen übereinstimmen.

¹⁰ The The New Face of Wealth, The Economist 2018

Vertrieb: Banque Pictet & Cie SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz und Pictet & Cie (Europe) S.A., 15A, Avenue J. F. Kennedy, L-1855 Luxembourg/B.P. 687 L-2016 Luxembourg.

Banque Pictet & Cie SA ist eine ausschliesslich dem Schweizer Gesetz unterstellte Schweizer Bank und als solche der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt.

Pictet & Cie (Europe) S.A. ist eine von der Luxemburger Finanzmarktaufsicht *Commission de Surveillance du Secteur Financier* zugelassene und beaufsichtigte Gesellschaft luxemburgischen Rechts.

Diese Marketingmitteilung ist nicht für die Verteilung an oder die Verwendung durch Personen oder Einheiten bestimmt, die die Staatsangehörigkeit von oder den Wohn- oder Geschäftssitz in einem Ort, Staat, Land oder Gerichtskreis haben, in dem eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Bestimmungen verstösst.

Die Informationen, Daten und Analysen in diesem Dokument dienen lediglich der Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung dar, weder allgemeiner noch auf die persönlichen Umstände von Personen zugeschnittener Art. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind alle Preisangaben unverbindlich. Keine Gesellschaft der Pictet-Gruppe haftet für sie, und sie stellen weder ein Kauf- noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Verkauf von Titeln oder anderen Finanzinstrumenten dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind weder das Ergebnis einer Finanzanalyse im Sinne der von der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erlassenen Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse noch einer Wertpapieranalyse im Sinn der MiFID-Bestimmungen. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die als zuverlässig gelten, und wurden in gutem Glauben erworben. Ihre Genauigkeit und Vollständigkeit kann jedoch weder ausdrücklich noch implizit gewährleistet oder garantiert werden.

Abgesehen von Verpflichtungen einer Gesellschaft der Pictet-Gruppe gegenüber dem Empfänger, sollte dieser die Übereinstimmung der Transaktion mit individuellen Zielen überprüfen und zusammen mit einem professionellen Berater eine unabhängige Bewertung der spezifischen Finanzrisiken sowie der rechtlichen, regulatorischen, kreditbezogenen, steuerlichen und buchhalterischen Auswirkungen vornehmen.

Im Übrigen spiegeln die hier wiedergegebenen Informationen, Meinungen und Schätzungen eine Beurteilung zum ursprünglichen Veröffentlichungsdatum wider und können ohne besondere Benachrichtigung geändert werden. Die Pictet-Gruppe ist nicht verpflichtet, die in diesem Dokument enthaltenen Angaben ständig zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten. Die eventuell im vorliegenden Dokument erwähnten Wertangaben und Erträge von einem oder mehreren Wertpapieren oder Finanzinstrumenten beruhen auf Börsenkursen aus üblichen Quellen für Finanzinformationen und können sinken oder steigen. Der Marktwert von Finanzinstrumenten kann durch Veränderungen bei wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Faktoren, Währungsschwankungen, Restlaufzeit, Marktbedingungen und Volatilität sowie der Bonität des jeweiligen Emittenten oder Referenzemittenten beeinflusst werden. Einige Anlagen sind möglicherweise nicht sofort realisierbar, weil der Wertpapiermarkt illiquide sein kann. Zudem können die Wechselkurse einen positiven oder negativen Einfluss auf den Wert, Preis oder Ertrag der in diesem Dokument erwähnten Titel oder der damit verbundenen Anlagen haben. Wenn Sie in Schwellenländern investieren, beachten Sie bitte, dass die politische und wirtschaftliche Lage deutlich weniger stabil ist als in Industrieländern. In diesen Ländern ist die Gefahr rascher politischer Veränderungen und wirtschaftlicher Rückschläge wesentlich grösser.

In der Vergangenheit erzielte Resultate geben weder einen Hinweis auf noch eine Gewähr für die zukünftige Entwicklung. Die Empfänger dieses Dokuments haften in vollem Umfang für ihre eventuellen Anlagen. Es gibt weder eine stillschweigende noch eine ausdrückliche Garantie für die künftige Wertentwicklung. Zudem geben Prognosen keine zuverlässigen Anhaltspunkte für die zukünftige Entwicklung. Der Inhalt dieses Dokuments darf nur vom Empfänger gelesen und/oder benutzt werden. Die Pictet-Gruppe übernimmt keine Haftung für die Verwendung, Übermittlung oder Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Somit trägt nicht die Pictet-Gruppe, sondern der Empfänger allein die volle Verantwortung für jede Art der Reproduktion, Vervielfältigung, Offenlegung, Abänderung und/oder Veröffentlichung dieses Dokuments. Der Empfänger des Dokuments verpflichtet sich, die geltenden Gesetze und Bestimmungen in den Ländern einzuhalten, in denen die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen benutzt werden.

Diese Unterlage wird von Banque Pictet & Cie SA herausgegeben. Diese Publikation und ihr Inhalt können mit Quellenangabe zitiert werden. Alle Rechte vorbehalten. Copyright 2021.

Distributor: Pictet & Cie (Europe) S.A., London branch ("Pictet London Branch")

This is a marketing communication distributed by Pictet London Branch.

This document sets forth neither a personal recommendation tailored to the needs, objectives and financial situation of any individual or company (investment advice as defined in the Financial Conduct Authority's Handbook of rules and guidance (the "FCA Handbook")), nor the results of investment research within the meaning of the FCA Handbook. Moreover, it does not constitute an offer, or an invitation to buy, sell or sub-

scribe to securities or other financial instruments, nor is it meant as a proposal for the conclusion of any type of agreement. Furthermore, this document should not be considered a suitability report as Pictet London Branch has not received all the necessary information on the recipient to complete its suitability assessment that covers the recipient's knowledge and experience, tolerance to risk, investment needs and the recipient's ability to absorb financial risk. Should its addressee decide to proceed to any transaction in relation to a financial product referred to herein, this will be in his sole responsibility, and the suitability/appropriateness of the transaction and other financial, legal and tax aspects should be assessed by an expert.

Any information contained in this document is disclosed for information purposes only, and neither the producer nor the distributor can be held liable for any fluctuation of the price of the securities. No express or implied warranty is given as to future performance. The opinions expressed reflect an objective evaluation of information available to the general public, such as rates from customary sources of financial information. The market value of securities mentioned may vary on the basis of economic, financial or political changes, the remaining term, market conditions, the volatility and solvency of the issuer or the benchmark issuer. Moreover, exchange rates may have a positive or negative effect on the value, the price or the income of the securities or the related investments mentioned in this document. It is also expressly noted that forecasts are not a reliable indicator of future performance, while past performance is not a reliable indicator of future results.

You shall only take investment decisions when you fully understand the relevant financial product and the involved risks. In particular, the relevant product documentation (such as the issuance program, final terms, prospectus, simplified prospectus and key (investor) information document), as well as Appendix 4: Risk Warnings Relating to Trading in Financial Instruments of the Terms and Conditions of Pictet London Branch, shall be read. Structured products are complex financial products and involve a high degree of risk. The value of structured products depends not only on the performance of the underlying asset(s), but also on the credit rating of the issuer. Furthermore, the investor is exposed to the risk of default of the issuer/guarantor.

In respect of any product documentation, including key information documents of Packaged Retail and Insurance-based Investment Products ("KIDs") and key investor information documents of Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities ("KIIDs"), please note that these may change without notice. You should therefore ensure that you review the latest version of them prior to confirming to Pictet London your decision to invest. If you have been provided with a link to access the respective KID/KIID/other product document, you should therefore click on the link immediately before confirming to Pictet London Branch your decision to invest, in order to review the most recent version of the respective KID/KIID/other product document. If you have not been provided with a link to access the relevant document, or if you are in any doubt as to what the latest version of the respective KID/KIID/other product document is, or where it can be found, please ask your usual Pictet London Branch contact.

Pictet London Branch is not the manufacturer of the product(s) and the KID/KIID/other product document is provided by a third party. The KID/KIID/other product document is obtained from sources believed to be reliable. Pictet London Branch does not make any guarantee or warranty as to the correctness and accuracy of the data contained in the KID/KIID/other product document. Pictet London Branch may not be held liable for an investment decision or other transaction made based on reliance on, or use of, the data contained in the KID/KIID/other product document.

By subscribing to the product(s) proposed herein, you acknowledge that you have (i) received, in good time, read and understood any relevant documentation linked to the product(s), including, as the case may be, the respective KID/KIID/other product document; (ii) taken note of the product(s) restrictions; and (iii) meet the applicable subjective and objective eligibility conditions to invest in the product(s).

Pictet London Branch may, if necessary, rely on these acknowledgements and receive your orders, to transmit them to another professional, or to execute them, according to the relevant clauses of your mandate, as well as the Terms and Conditions of Pictet London Branch.

The content of this document shall only be read and/or used by its addressee. Any form of reproduction, copying, disclosure, modification and/or publication in any form or by any means whatsoever is not permitted without the prior written consent of Pictet London Branch and no liability whatsoever will be incurred by Pictet London Branch. The addressee of this document agrees to comply with the applicable laws and regulations in the jurisdictions where they use the information provided in this document.

Pictet London Branch is a branch of Pictet & Cie (Europe) S.A.. Pictet & Cie (Europe) S.A. is a société anonyme (public limited liability company) incorporated in Luxembourg and registered with the Luxembourg Registre de Commerce et des Sociétés (RCS no. B32060). Its head office is at 15A, avenue J.F. Kennedy, L-2016 Luxembourg. Pictet London Branch is registered as a UK establishment with Companies House (establishment number BR016925) and its UK establishment office address is Stratton House 6th Floor, London, 5 Stratton Street, W1J 8LA.

Authorised and regulated by the Commission de Surveillance du Secteur Financier. Deemed authorised by the Prudential Regulation Authority. Subject to regulation by the Financial Conduct Authority and limited regulation by the Prudential Regulation Authority. Details of the Temporary Permissions Regime, which allows EEA-based firms to operate in the UK for a limited period while seeking full authorisation, are available on the Financial Conduct Authority's website.

Distributors: Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd (“BPCAL”) in Singapore and/or Banque Pictet & Cie SA, Hong Kong Branch (“Pictet HK Branch”) in Hong Kong.

The information, tools and material presented in this document are provided for information purposes only and are not to be used or considered as an offer, an invitation to offer or solicitation to buy, sell or subscribe for any securities, commodities, derivatives, (in respect of Singapore only) futures, or other financial instruments (collectively referred to as “Investments”) or to enter into any legal relations, nor as advice or recommendation with respect to any Investments. This document is intended for general circulation and it is not directed at any particular person. This document does not have regard to the specific investment objectives, financial situation and/or the particular needs of any recipient of this document. Investors should seek independent financial advice regarding the appropriateness of investing in any Investments or adopting any strategies discussed in this document, taking into account the specific investment objectives, financial situation or particular needs of the investor, before making a commitment to invest.

BPCAL/Pictet HK Branch has not taken any steps to ensure that the Investments referred to in this document are suitable for any particular investor, and accepts no fiduciary duties to any investor in this regard, except as required by applicable laws and regulations. Furthermore, BPCAL/Pictet HK Branch makes no representations and gives no advice concerning the appropriate accounting treatment or possible tax consequences of any Investment. Any investor interested in buying or making any Investment should conduct its own investigation and analysis of the Investment and consult with its own professional adviser(s) as to any Investment including the risks involved.

This document is not to be relied upon in substitution for the exercise of independent judgment. The value and income of any Investment mentioned in this document may fall as well rise. The market value may be affected by, amongst other things, changes in economic, financial, political factors, time to maturity, market conditions and volatility, and the credit quality of any issuer or reference issuer. Furthermore, foreign currency rates of exchange may have a positive or adverse effect on the value, price or income of any Investment mentioned in this document. Accordingly, investors must be willing and able to assume all risks and may receive back less than originally invested.

Past performance should not be taken as an indication or guarantee of future performance and no representation or warranty, expressed or implied, is made by BPCAL/Pictet HK Branch regarding future performance.

This document does not constitute the investment policy of BPCAL/Pictet HK Branch, or an investment recommendation, and merely contains the different assumptions, views and analytical methods of the analysts who prepared them. Furthermore, the information, opinions and estimates expressed herein reflect a judgment at its original date of publication and are subject to change without notice and without any obligation on BPCAL/Pictet HK Branch to update any of them. BPCAL/Pictet HK Branch may have issued or distributed other reports or documents that are inconsistent with, and reach different conclusions from, the information presented in this document.

While the information and opinions presented herein are from sources believed to be reliable, BPCAL/Pictet HK Branch is not able to, and do not make any representation or warranty as to its accuracy or completeness. Accordingly, BPCAL/Pictet HK Branch accepts no liability for loss arising from the use of or reliance on this document presented for information purposes only. BPCAL/Pictet HK Branch reserves the right to act upon or use any of the information in this document at any time, including before its publication herein.

BPCAL/Pictet HK Branch and its affiliates (or employees thereof) may or may not have long or short positions in, and buy or sell, or otherwise have interest in, any of the Investments mentioned herein, and may or may not have relationships with the issuers of or entities connected with Investments mentioned in this document. BPCAL/Pictet HK Branch and their affiliates (or employees thereof) may act inconsistently with the information and/or opinions presented in this document.

The information used to prepare this document and/or any part of such information, may have been provided or circulated to employees and/or one or more clients of BPCAL/Pictet HK Branch before this document was received by you and such information may have been acted upon by such recipients or by BPCAL/Pictet HK Branch.

This document is provided solely for the information of the intended recipient only and should not be reproduced, published, circulated or disclosed in whole or in part to any other person without the prior written consent of BPCAL/Pictet HK Branch.

Singapore

This document is not directed to, or intended for distribution, publication to or use by, persons who are not accredited investors, expert investors or institutional investors as defined in section 4A of the Securities and Futures Act (Cap. 289 of Singapore) (“SFA”) or any person or entity who is a citizen or resident of or located in any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation or would subject BPCAL and any of its affiliates or related corporations to any prospectus or registration requirements.

BPCAL is a wholesale bank regulated by the Monetary Authority of Singapore (“MAS”) under the Banking Act Cap. 50 of Singapore, an exempt financial adviser under the Financial Advisers Act Cap. 110 of Singapore (“FAA”) and an exempt capital markets

licence holder under the SFA. Please contact BPCAL in Singapore in respect of any matters arising from, or in connection with this document.

Hong Kong

This document is not directed to, or intended for distribution, publication to or use by, persons who are not “professional investors” within the meaning of the Securities and Futures Ordinance (Chapter 571 of the Laws of Hong Kong) and any rules made thereunder (the “SFO”) or any person or entity who is a citizen or resident of or located in any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation or would subject Pictet HK Branch and any of its affiliates or related corporations to any prospectus or registration requirements. If you do not want Pictet HK Branch to use your personal information for marketing purposes, you can request Pictet HK Branch to stop doing so without incurring any charge to you. In distributing investment products as agents for third party service providers, Pictet HK Branch is an agent of the third party service provider and the product is a product of the third party service provider but not Pictet HK Branch. In respect of an eligible dispute (as defined in the Terms of Reference for the Financial Dispute Resolution Centre in relation to the Financial Dispute Resolution Scheme) arising between Pictet HK Branch and you out of the selling process or processing of the related transaction, Pictet HK Branch is required to enter into a Financial Dispute Resolution Scheme process with you; however any dispute over the contractual terms of the product should be resolved between directly the third party service provider and you.

Banque Pictet & Cie SA is a limited liability company incorporated in Switzerland. It is an authorized institution within the meaning of the Banking Ordinance and a registered institution (CE No.: BMG891) under the SFO carrying on Type 1 (dealing in securities), Type 4 (advising on securities) and Type 9 (asset management) regulated activities. The registered address of Pictet HK Branch is 9/F., Chater House, 8 Connaught Road Central, Hong Kong.

Warning: The contents of this document have not been reviewed by any regulatory authority in Hong Kong. You are advised to exercise caution in relation to the offer. If you are in any doubt about any of the contents of this document, you should obtain independent professional advice. Please contact Pictet HK Branch in Hong Kong in respect of any matters arising from, or in connection with this document.

Distributor: Pictet Bank & Trust Limited, where registered office is located at Building 1, Bayside Executive Park, West Bay Street & Blake Road, Nassau, New Providence, The Bahamas.

The document is not directed to, or intended for distribution or publication to or use by persons who are not Accredited Investors (as defined in the Securities Industry Regulations, 2012) and subject to the conditions set forth in the Securities Industry Regulations, 2012 or to any person or entity who is a citizen or resident of or located in any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation or would subject Pictet Bank & Trust Limited to any prospectus or registration requirements. Pictet Bank & Trust Limited is incorporated in The Bahamas with limited liability. It is a bank and trust company that is licensed in accordance with the Banks and Trust Companies’ Regulation Act and is regulated by the Central Bank of The Bahamas. Additionally, Pictet Bank & Trust Limited is registered with the Securities Commission of The Bahamas as a Broker Dealer II and is approved to (i) Deal in Securities 1.(a) & (c); (ii) Arrange Deals in securities; (iii) Manage Securities; (iv) Advise on Securities.

Warning: The content of this document has not been reviewed by any regulatory authority in The Bahamas. You are, therefore, advised to exercise caution when processing the information contained herein. If you are in any doubt about any of the content of this document, you should obtain independent professional advice.



